

### **Vor — in — und nach der Umziehzeit.**

und werfen in den Ofen oder zum Fenster hinaus, was undrangbar und unvernünftig scheint, der Reichtthümer kommt das Weib mit dem Unfers: „Haderlam! Haderlam!“ Meffing, Blei, Glascherben!“ sie theilen die, die Köpfe der Verwandung schnittend, in zahllose Stücke des wüthen Nachlasses.

Was man Alles befiht, und was man Alles ansehneth! Und die ärmsten Leute befeffen sich am meisten mit fold' unnützigem Kram und Tand. Es freut sie, daß sie doch etwas, und sei es das Nichtigste, ihr Eigen nennen können, gebe auch der Hausr-Zude keinen Det für den sechsten Quat! Aber manchmal

Eine lebensvolle, rührige Epoche  
 Schon Wochen vorher geht das Specta-  
 tel los, oder beginnen die Prolegomena  
 für die Hauptaction. Die Eltern bilden  
 der ungewohnten Veränderung,  
 der neuen Werbung der Dinge nicht an-  
 gewöhnen. Sie sorgen und haben den Kop-  
 f voll von Vätern, Beschäftigten und An-  
 ordnungen. Die Kinder jubeln und  
 freuen sich der Abwechslung wegen über-  
 haupt und weil sie das Neue, das  
 Fremde das Unbekannte interessirt, und  
 so vergnügen sie sich bereits anticipando  
 an den Ueberlassungen; erwarten sie  
 doch begierig auf neue Spielplätze,  
 neue Spiele, neue Rameruben, neue

dem die vielfigen Ofenröden und den  
Gettendang, die Köstlertrügen und den  
Wäschung nebeneinander lagen, in die  
wieneligen Gäßgen und an den Hau-  
schiden und Plagen obnehin allerer  
Unheil anstifelte und froh war, eine Er-  
holungspause zu finden. So pausirte  
man denn und that dies wiederholt, be-  
man vollkurin war, und aus den lef-  
ten Stüden, die man spät Abends  
die Hände besser — Scherben ma-  
Etwas nehm' liegen sich die paar Stad-  
träger, die Wien damals besaß, zu er-  
lohn Geschäften an. Dieser Fuß trauf-  
ihnen darum auch, unerhöbt groß zu se-  
(Ein Fiege wie ein Stadträger' hie-

„Ein kleiner Junge wartet auf Antwort“,  
 sagte sie.  
 Der Brief lautete: „Lieber Bruder,  
 ich bin nicht der Mann, der seine Freunde  
 die mißbraucht. Du hast mir aber  
 gestern Abend, als wir den Bruderkreis  
 für das Leben schlossen, zugesagt,  
 daß ich dir unmöglich unbedingte  
 Loyalität leisten kann, will ich dich nicht  
 beleidigen. Momentane Verlegenheiten  
 zwingt mich, sofort von Deiner Güte  
 Gebrauch zu machen. Sei so freundlich zu  
 senden mir durch den Ueberbringer die  
 50 Mark.“  
 Mit Brudergeld und Handschlag  
 Dein Dr. L.

Dieſelbe Kriccherei durchſchleichen !  
Und feiler Sklavenbrut, zu Liſt  
Derſelbe Laſtergang, der ſchamlos  
Dieſelbe Lafterheit, die Fleiſch  
Gleich rieſte dort wie hier Verderb  
Nur ſehte Italiens Haß und feiner  
Dein echi Geſchlecht, Paris, das iſt  
Straßenheizer,

— Auf der Eisenbahn  
 fender (indem er seinem Nachbar  
 Visite anbietet). „Schuppen's re-  
 chbar: „Dante, nein!“ — Rei-  
 chs (mit später, seinem Nachbar ein  
 garre anbietend). „Manchen's auch  
 rebar: „Dante, nein!“ — Reise-  
 Also vertritten's Alles?“

M e r k w ü r d i g.

In A. ist ein Kofferschack, welches  
 wenig beladn ist, das alle Tage  
 Menge von Fremden dort hingeführt  
 — diese fürchterliche Deere zu sehen.

„Arme Welt, wie abentheuerlich!  
 Wardt belagert von einem Schwar-  
 z so rief Ritter Kunz und neulich -  
 Hielt er was uns Genschen an.  
 Gedanken spähe.  
 Ohne Glück wird man nicht  
 ein ordentlicher Schipthube.  
 Es ist oft umbilich, einen Ge-  
 nach seinen Schriften zu beurtheilen  
 Mancher verlangt Schadenersen-  
 den Stod, den er ausn entwic-  
 ze Jeder man sich fleht, um so  
 prollt man aneinander.  
 Das, was uns glücklich machen!  
 ip's eben, was uns elend macht.

Einmal  
schrten  
für  
lägt.  
ichter  
nnnte,